

I. Befundaufnahme

1) Logopädische Befundung:

Anamnese: Entwicklungsverlauf des Kindes, Operationen, Krankheiten...

Lautstatus

Untersuchung der aktiven und passiven Sprachfähigkeit

Händigkeit

Untersuchung der Myofunktion (Atmung, Schlucken etc.)

Nachweis des Näsels:

- Palpationsmethode: man tastet an den Nasenflügeln und kann je nach Stärke des Näsels deutlich die Vibration spüren
- Untersuchung mit dem Phonendoskop (Hörschlauch)
- Spiegelprobe nach Czermak (Hauch auf dem Spiegel ist sichtbar)
- A – I Probe: abwechselnd mit geschlossener und offener Nase A und I sprechen lassen, beim offenen Näsels ist ein Unterschied hörbar (besonders bei I Verdunkelung des Vokalklanges), außerdem kann man Vibration an den Nasenflügeln spüren.

2) Außerdem ist die Zusammenarbeit mit folgenden Fachärzten unbedingt notwendig:

- Notwendige Operationen werden vom Kieferchirurgen und von HNO-Fachärzten durchgeführt
- Hörprüfung bzw. evtl. Behandlung bei MOSH durch HNO- Arzt
- Untersuchung und Behandlung der Bissfehlstellung durch Kieferorthopäde
- Kinderarzt

II. Hauptziele der Förderung

- Förderung der Wahrnehmung
- Atem- und Luftstromlenkung
- Lippen-, Zungen- und Gaumensegelübungen
- Training des Gehörs (zur differenzierten Lautwahrnehmung)
- Orofaziale Regulationstherapie (Konzept nach Castillo Morales)
- Erlernen der fehlgebildeten Laute

III. Übungen

1. Förderung der Wahrnehmung

ganzen Körper räkeln und strecken

den Körper mit einem Ball abrollen

unterschiedliche Gerüche riechen (verschiedene Materialien, aber auch im Alltag)

groß werden beim Sitzen

Schwingen im Stehen

bei geschlossenem Mund „schnüffeln wie ein Hund“

Grimassen schneiden bzw. Gefühle nachahmen (traurig, lustig, böse)

Gesicht schminken oder selbstklebende Punkte aufkleben

Körper- und Gesichtsteile zeigen, spüren, benennen (lassen)

über die Körperteile streichen und leicht drücken und klopfen

Körper in Decke eindrehen („Strudel backen“) und um die eigene Achse drehen

Gesicht waschen mit verschiedenen Aktivitäten verbinden (kitzeln, drücken, klopfen, massieren, tupfen)
unterschiedliche Geschmacksrichtungen schmecken: verschiedene Dinge ablecken (vom Löffel, Teller, Lippe, Finger)
Zunge verschiedene Temperaturen und Formen erspüren lassen
mit verdünntem (!) Mundwasser und Wattestäbchen Dinge auf die Zunge zeichnen
Zunge mit Zahnstocher leicht antupfen
Körper massieren und drücken

2. Atem- und Luftstromlenkungsübungen, Blaseübungen

Ziel dieser Übungen: Das Kind soll spüren, dass die Luft (der Atem) durch zwei verschiedene „Kanäle“ ein- und ausströmen kann. Daher bespricht man mit dem Kind auch genau die anatomischen Voraussetzungen und Funktionen.

a) Übungen für den Mundluftstrom:

Die Übungen werden zuerst mit geschlossener Nase, dann abwechselnd mit geschlossener/offener Nase durchgeführt.

in die Hände hauchen oder ausatmen (Luftstrom Nase und Mund unterscheiden)

bei zugehaltener Nase durch den Mund ausatmen

Spiegel behauchen

Essen und Getränke locker blasen

leichte Dinge mit Luft bewegen: Feder, Kerzenflamme, Mehl, Wattebausch, Luftschlangen

zielgerichtetes Blasen: einfache Musikblasinstrumente (Unterscheidung von langen und kurzen Tönen), Seifenblasen, mit Strohhalm: in Wasser blasen, Feder o. ä. wegblasen, Wasserfarbenfleck zerblasen

Einatmen und Luft locker auf /f/ ausströmen lassen (Bewegung des Bauches spüren)

Einatmen und locker auf /o/ singen

versch. Blaseübungen mit Ohrtrumpete/Strohhalm

b) Übungen für den Nasenluftstrom:

Naseninnenräume erklären und in der Vorstellung die Nasengänge mit Luft durchwandern

Wangen mit Luft füllen: bei geschlossenen Lippen durch die Nase einatmen und die Luft in den Mundraum ausatmen. Durch die geschlossenen Lippen blasen sich die Wangen auf. Die

Luft längere Zeit hier lassen und währenddessen durch die Nase atmen

Am offenen Fenster bewusst durch die Nase ein- und wieder ausatmen

saugen (Strohhalm in der Mitte der Lippen halten!)

Einen kleinen Schluck kaltes Wasser in den Mund nehmen und bei geschlossenen Lippen längere Zeit im Mundraum hin- und herbewegen. Dabei nicht vergessen durch die Nase weiter zu atmen.

Verschiedene Blaseübungen durch die Nase durchführen (s. oben)

3. Übungen für die Lippen

Lippen spitz machen und breit ziehen

gespitzte Lippen abwechselnd öffnen und schließen

Zähne mit den Lippen verstecken

traurige Lippen formen

einseitig lächeln

Blubbern wie ein Fisch

Lippen flattern lassen

Soletti nur mit den Lippen in den Mund befördern

leichte Gegenstände nur mit den Lippen halten

Strohalm zwischen Oberlippe und Nase einklemmen,
Knopf mit den Lippen halten (von außen an der Schnur/Zahnseide ziehen)
Zähne putzen mit der Oberlippe
geschlossene Lippen hin- und herbewegen und Kreis malen

4. *Übungen für die Zunge*

Zähne mit der Zungenspitze antippen
Affenmund (Zunge drückt bei geschlossenen Lippen abwechselnd gegen OL und UL)
bei weit geöffnetem Mund schaut Zunge in alle Richtungen (Spiele: Frau Zunge, Die kleine Schlange)
„Wettkampf“: Wer ist stärker - die Zunge oder der Spatel?
Zunge weit zurückziehen und ohne Zunge sprechen
Kauen fördern (feste Nahrung und Kauschlauch)
Lippen mit der Zunge ablecken
Gummibärchen auf die Zunge legen und aus- und eintransportieren
Zunge gegen Wangeninnenseite drücken
Schmalzen
Sprechen mit Korken zwischen den Schneidezähnen – die Zunge darf den Korken nicht berühren
Gaumen bis ganz hinten ablecken
Mit der Zungenspitze Oblatenstücke, Cornflakes o. ä. vom Teller auftippen

5. *Übungen für das Gaumensegel*

stumpfend auf den Fersen gehen
Scheibtruhe fahren
Bälle hin- und herwerfen
auf den Fersen sitzend verschiedene Aktivitäten durchführen
Tauziehen
Boxen
auf den Zehenspitzen gehen
Fingerabdrücke in Plastilin oder ähnliches machen
Hände (Füße) gegeneinander drücken „Wer ist stärker?“
aufgeblasenen Luftballon durch Antippen mit Zeigefinger lange in der Luft halten (evtl. mit dem Lautieren von Frikativen kombinieren)
in Bauchlage nehmen die Arme verschiedene Flügelstellungen ein und der Oberkörper wird von der Unterlage gehoben
verschiedene Übungen am Pezziball
Stoßübungen
Ball spielen und dazu Silben sprechen (hopp, ahá, haha,...)
hörbar gähnen

6. *Training des Gehörs*

Lauschen/horchen auf verschiedene Geräusche und Musikinstrumente
Gegenstände nach Klang erkunden und Klänge erzeugen
laut tickenden Wecker im Raum verstecken und suchen
Geräusche erkennen
Lieder summen/klopfen/klatschen: „Wer erkennt das Lied?“
Alltagsgeräusche aufnehmen und erkennen
Verschiedene Laute aus Lautreihe hören (m – l – r – a; wichtig: die Laute richtig sprechen und nicht wie beim Buchstabieren em – el usw., sondern wirklich nur /m/): Das Kind erhält z. B. die Anweisung STOPP zu rufen, wenn es ein /a/ hört, mit Vokalen beginnen, dann erst Konsonanten dazunehmen

kleine Dosen mit unterschiedlichen Materialien füllen und am Geräusch erkennen
Tierstimmen nachahmen, Geräuschlottos

7. Orofaziale Regulationstherapie

IV. Therapie des offenen Näsels

- Übungen 1, 2a, 3, 4, 5, 6, 7
- Aktivierung des velopharyngealen Verschlusses durch Bildung der Verschlusslaute /p, t, k/
- Übungen mit dem Purkinjéschen Blählaut: Abbá, Ebbé....., dabei wird die Nase zugehalten, bei bb etwas verweilen, beim Schlussvokal die Nase abrupt loslassen und die Hand nach oben wegschleudern. Außerdem: Kakadu, Coca Cola, Kuckuck.
- Übungen mit aufsteigender Explosivreihe: Ta-ta-ta-tá, ka-ka-ka-ká usw. mit steigender Tonhöhe und Lautstärke
- /o/ sprechen und mit flachen Fingern schnell hintereinander auf den Mund schlagen. Die sich stauende Luft drückt das Gaumensegel hoch
- Übungen zur Erhöhung des Druckanstiegs in der Mundhöhle: Blaseübungen mit Halm in Wasserglas

V. Therapie des geschlossenen Näsels

- Übungen 1, 2b, 3, 4, 5, 6, 7
- Ausatmen durch die Nase bei gleichzeitiger Stimmgebung (Summen auf /m, n/
- Töne auf /m/, /n/, /ng/ möglichst lange aushalten
- Summübungen mit Vokalen /mö/, /no/, /möm/, /non/ usw.

VI. Therapiematerial

Trinkhalme, Wattestäbchen, Myofunkt. Gummiringe (bunt), Zungenspatel, Lippenhalter, kleine Spiegel, Luftballons, Luftrüssel, bunte Federn, Wattebäusche, Korken, Oblaten, Cornflakes, Soletti, Knöpfe und Zahnseide, Kauschlauch, Ohrtrichter, Tischtennisball, Pfeifen, kleine Blasinstrumente

VII. Literatur

- Kallus, Ariane 2004. MÜO, Myofunktions-Übungs-Ordner. Material zur Diagnostik und Therapie myofunktioneller Störungen ab dem Vorschulalter. Köln: K2-Verlag/Prolog Therapie- und Lernmittel
- Kittel, Anita M. 1999. Myofunktionelle Therapie. Idstein: Schulz-Kirchner Verlag GmbH
- Morales, Rodolfo Castillo 1991. Die Orofaziale Regulationstherapie. München: Pflaum Verlag
- Neumann, Sandra 2003. Frühförderung bei Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Fehlbildung. Idstein: Schulz-Kirchner Verlag.
- Psyhyrembel (Hildebrandt, Helmut ed.) 1998. Klinisches Wörterbuch. Berlin, New York: Walter de Gruyter
- Wirth, Günter 1983. Sprachstörungen, Sprechstörungen, Kindliche Hörstörungen. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.

VIII. Bezugsadressen für Therapiematerial

- Logopädischer Bedarf Seitz. Ufergasse 1. A-2540 Bad Vöslau. Fax/Tel: 02252/77674. E-mail: seitzanna@hotmail.com Internet: www.logo-seitz.at
- MFT-Myofunktionelle Therapie. Christine Peer-Mutzner. Steinacker 310. CH-4713 Matzen dorf. Tel/Fax: +41(0)62 394 15 27. E-mail: info@mft-products.ch
- Prolog Therapie- und Lernmittel. Olpener Straße 124. D-51103 Köln. Tel: 02 21/660910. Fax: 02 21/6609111. E-mail: info@prolog-shop.de Internet: www.prolog-shop.de

